



GMA Tour durch 3 Bundesländer

von Bernd, DL2DXA

Teil 1

In zahlreichen QSO's mit DL1CR während der letzten Jahre fiel mir auf, dass in Niedersachsen nordwestlich des Harzes ja auch noch Berge in der Gegend herumstehen. Und gar nicht wenige!! Das war mir vorher so gar nicht bewusst. Irgendwann war dann mal die Idee geboren, mir das „Jagdrevier“ von Uwe, DK8OA und Chris, DL1CR näher anzusehen.

Nachdem beide nun schon im letzten und auch in diesem Jahr Sachsen besucht und von unseren Bergen gefunkt haben, dachte ich mir, es wird jetzt mal Zeit für einen Gegenbesuch. Also die guten Karten bei GMA studiert, Berge rausgesucht, Touren geplant, Hotels gebucht – und zweimal verschoben. Das Wetter ab Ende Mai war mir einfach zu unstabil und wegen der ständigen Schauerneigung bis hin zu Starkregen hatte ich keine Lust, den Aufwand zu betreiben.

Am **09. Juni** ist dann aber doch endlich Start und es geht nach Sachsen-Anhalt. Ziel sind einige Berge im Harz. Genauer gesagt – in seinen nördlichen Ausläufern.

Erster Halt ist in Blankenburg und es geht auf den Calviusberg, auch Luisenburg genannt.

1728 wurde hier für Herzogin Christine-Luise ein achteckiger Pavillon errichtet, der von 8 kleinen Zimmern umgeben war. 1945 wurde das Gebäude wegen Baufälligkeit abgetragen.

Für die Sammler kann ich außer der DA/SA-107 auch noch DLFF-0886 und WCA DL-02179 plus DL-02180 anbieten.





Immerhin kam hier auch mein allererster Stempel für die Harzer Wandernadel ins Heft und es ist noch Zeit für einen Besuch im Großen und Kleinen Schloß Blankenburg.





Von Blankenburg geht es nur ein kleines Stück weiter westwärts: nach Heimburg – zur Burgruine Heimburg, von der außer einer Mauer leider nicht viel erhalten geblieben ist.

Während ich auf dem Burgberg, GMA DA/SA-096 aufbaue, sieht ein interessiert blickender Herr neugierig meinem Treiben beim Aufbau zu und stellt sich dann als DL8MLD vor.

Lutz ist sicher vielen von seinen zahlreichen Burgenaktivierungen bekannt und steht auch bei vielen Bergfunkern im Log. Danke für den spontanen Überraschungsbesuch, Lutz!!



Der Aussichtspavillon auf dem Burgberg Heimburg.



Links ist von hier auch schon das nächste Ziel zu sehen und an der Stempelstelle Burgberg gibt's gleich noch den zweiten Harzer Wanderstempel ins Muttiheft.

Am südlichen Ende von Heimburg beginnt ein schöner Kammweg auf und über den Ziegenberg mit GMA DA/SA-026 im gleichnamigen Naturschutzgebiet DLFF-1105.



Nach Norden gibt's nur noch „endlose Weite“.



Aussicht vom Ziegenberg nach Osten

...

und nach Westen



Von Heimburg sind es nur 2 km nach Benzingerode, dem Wohnort von DL8MLD und DL6MST.

Vom Aussichtsturm auf dem Austberg, DA/SA-065 hat man einen schönen Blick auf den Ort.





Blick vom Austberg zurück zum Ziegenberg, dem langen Bergrücken etwa links von der Mitte.



Am Fuß des Turmes steht ein Tisch mit Bank – ein perfekter Standort zum Funken.



Wieder geht es ein Stück westwärts, nach Wernigerode und dort auf die Harburg, DA/SA-021.



Das hölzerne Türmchen trägt immerhin den stolzen Namen Bismarckturm und die Aussicht ist exzellent und reicht auch hier wieder weit nach Norden.





Von nebenan grüßt der Armeleuteberg mit seinem Aussichtsturm, im Gegenlicht etwas schwer zu erkennen. In der Ferne der Brocken.



...und zum Tagesabschluss noch ein Blick auf das Schloß Wernigerode. Abends gibt es noch einen kleinen Rundgang durch die malerische Altstadt.

- ▶ Teil 2, siehe SBK Nr.368
- ▶ Teil 3, siehe SBK Nr.369

Fortsetzung folgt ...

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.